

PÄDAGOGISCHE  
KÄRNTEN



Fortbildungsangebot

# Politische Bildung 2016 / 2017



Pädagogische Hochschule Kärnten  
Viktor Frankl Hochschule

Politische Bildung ist, wie der Grundsatzterlass 2015 feststellt, „eine Voraussetzung sowohl für die individuelle Entfaltung wie für die Weiterentwicklung des gesellschaftlichen Ganzen. Sie ist ein aktiver Beitrag zur Gestaltung der Gesellschaft und zur Verwirklichung der Demokratie“. Als Unterrichtsprinzip sollte sie darum in allen Bereichen schulischen Lehrens und Lernens mitberücksichtigt werden.

Das hier vorliegende Veranstaltungsprogramm zeigt Ihnen unterschiedliche Zugangsweisen zu diesem Themenfeld und damit einhergehend die große Spannweite der Politischen Bildung auf. Sie reicht im Schul- und Studienjahr 2016/17 von Bildung zur Medienkompetenz, Menschenrechtsbildung, interkultureller Bildung, Friedenserziehung bis hin zu Global Citizenship Education.

Bei all diesen Zugängen wird die politische Dimension sichtbar: Es geht darum, die jungen Menschen zur Teilhabe am demokratischen Leben zu befähigen, sie mit Wissen und Kompetenzen auszustatten, damit sie sich als interessierte und kritische Mitglieder der Gesellschaft aktiv an der Gestaltung von gesellschaftlichen Prozessen unter Einbeziehung der Menschenrechte hin zu einer Kultur des Friedens beteiligen können.

Im Sinne der Nachhaltigkeit bietet die PHK erstmals auch Fortbildungsmodulare in Politischer Bildung an, die es Ihnen ermöglichen, Ihr erworbenes Wissen gleich im Unterricht umzusetzen und in einer weiteren Fortbildungseinheit Ihre Erfahrungen zu reflektieren und sich thematisch zu vertiefen.

---

**Unter dem Titel "Unsere Zukunft selbst gestalten" – bietet die PHK im Schuljahr 2016/17 für Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten vier inhaltlich unterschiedliche Fortbildungsreihen zur Politischen Bildung an:**

- Welchen Beitrag zur aktiven Zukunftsgestaltung liefern 'Recht', 'Rechte', 'Menschenrechte', 'Kinderrechte'?
- Medien konstruieren Wirklichkeit
- Politische Partizipation als Fundament der Demokratie
- "Global Citizens – BürgerInnen der Einen Welt" – Welche Zukunft für die Jugend in einer globalisierten Welt?

Jede dieser Reihen besteht aus zwei (oder drei) Fortbildungsveranstaltungen.

Im ersten Termin erhalten die TN inhaltliche Grundlagen zum gewählten Thema und entwickeln gemeinsam Ideen zur Konzeption von Praxiseinheiten. Im zweiten Termin, der zeitlich flexibel am jeweiligen Schulstandort gestaltet werden kann (und darum nicht als Termin in PH-Online aufscheint), probieren die TN ihre konzipierten Praxiseinheiten im Unterricht aus. Der dritte Termin, der wieder an der PHK stattfindet, dient der thematischen Vertiefung und Weiterentwicklung, dem Erfahrungsaustausch und der Reflexion.

## **SOMMERHOCHSCHULE: Etappen der Kärntner Zeitgeschichte – Mit dem Fahrrad durchs 20. Jahrhundert**

*Mag. Florian Kerschbaumer*

Im Rahmen einer Kooperation mit der Initiative „Kulturradpfade“ möchte diese innovative Fortbildungsveranstaltung zeigen, dass Bewegung und politische Bildung bzw. Geschichtsvermittlung keinen Widerspruch darstellen, sondern vielmehr eine sich sinnvoll ergänzende Synergie bilden können. Gemeinsam werden wir uns mit dem Fahrrad in der Umgebung von Klagenfurt an historische Orte begeben, die signifikante Symbole für die ereignisreiche Geschichte Kärntens im 20. Jahrhundert darstellen. Dies bietet nicht nur die Möglichkeit der konkreten räumlichen bzw. „sinnlichen“ Erfahrung von Geschichte, sondern liefert zugleich eine Vorlage für kreative Unterrichtskonzepte.

**Do, 08.09.2016, 09:00–16:00 Uhr**

**Treffpunkt: PHK, Hubertusstraße 1, Klagenfurt a. W.**

**LV-Nummer E2LW01A022**

---

## **Kärntner Gespräche zur demokratiepolitischen Bildung 2016 – Die SOZIALEN FRAGEN im 21. Jahrhundert: erkennen – benennen – verändern**

*Dr. Heidi Grobbauer u.a.*

Die "Kärntner Gespräche zur demokratiepolitischen Bildung" sind eine jährlich stattfindende Kooperationsveranstaltung der Arbeiterkammer Kärnten mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Viktor Frankl Hochschule, der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, der Fachhochschule Kärnten, der Kärntner Volkshochschulen und dem Verband Österreichischer gewerkschaftlicher Bildung.

Dieses Jahr beschäftigt sich diese Fachtagung mit den sozialen Fragen im 21. Jahrhundert:

Arm und Reich driften immer mehr auseinander, die Ungleichheit wächst, die Perspektiven sinken. Der soziale Zusammenhalt ist gefährdet und damit das Fundament der Demokratie. Wie kann man aktuellen Problemen, wie sie unter den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auftreten, begegnen? Wie können diese so gelöst werden, dass Armut und soziale Ausgrenzung beseitigt werden? Wie kann Verteilungsgerechtigkeit ermöglicht und die Würde der Menschen gewährleistet werden?

Die „Kärntner Gespräche zur demokratiepolitischen Bildung“ bieten Ihnen die Möglichkeit sich einzubringen und mitzusprechen. Diese Veranstaltung besteht aus Workshops mit unterschiedlichen Perspektiven auf das Tagungsthema und einem anschließenden moderierten Gespräch mit Diskussion.

**Do, 20.10.2016, 13:30–19:30 Uhr**

**Arbeiterkammer Klagenfurt a. W., ÖGB/AK Bildungsforum**

**LV-Nummer: E2LW01A042**

---

## **Friedenspädagogische Konferenz 2016**

*Mag. Dr. Daniela Camhy u.a.*

Die Konferenz im November 2016 setzt sich zum Ziel, einerseits den (gesellschafts) politischen Rahmen, der einen Umbruch in vielerlei Hinsicht bedeutet, zu diskutieren und dabei auch die friedenspolitischen Folgen für das Projekt EU zu betrachten.

Entsprechend sollen die politischen Rahmenbedingungen beleuchtet und dabei relevante Themen ins Zentrum gerückt werden (Migration, Flucht und ihre Ursachen, Rassismus/Diskriminierung, Gender, Umgang mit Pluralität und Diversität u.a.). Andererseits soll die Rolle der Friedenspädagogik darin reflektiert und praxisrelevante Perspektiven aufgezeigt werden. Thematisiert werden sollen u.a. handlungsbezogene Zugänge/Methoden/Konzepte im Rahmen der Friedenspädagogik.

Die ReferentInnen werden mit formulierten Fragen im Vorfeld dahingehend sensibilisiert, in ihren Inputs Bezüge und Perspektiven zur Friedenspädagogik herzustellen.

**Mo, 07.11.2016, 13:00–17:45 Uhr / Di, 08.11.2016, 09:00–18:00 Uhr /**

**Mi, 09.11.2016, 09:00–13:00 Uhr**

**Alpen-Adria-Universität Klagenfurt a. W.**

**LV-Nummer: F3LW01B121**

---

### **Unsere Zukunft selbst gestalten: Medien konstruieren Wirklichkeit**

**Teil 1 und 2 einer Fortbildungsreihe zur Politischen Bildung\*** Beschreibung auf Seite 2

*Ao.Univ.-Prof. Dr. Brigitte Hipfl, Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Larissa Krainer*

Welche Vorstellungen und Bilder der gegenwärtigen bzw. einer zukünftigen Welt werden uns in welchen Medien vermittelt?

In welcher Weise können Medien zur Gestaltung einer lebenswerten, demokratischen Gesellschaft genutzt werden?

Die Teilnehmenden sollen die Gestaltungsmöglichkeiten und Wirkungsmöglichkeiten der verschiedenen Medien erkennen, mediale Inhalte kritisch analysieren und erfahren, wie Medien zur Stärkung der eigenen Handlungsfähigkeit und als Mittel zur Teilhabe am öffentlichen Leben sowie zur Gestaltung unserer Zukunft genutzt werden können.

**Mo, 14.11.2016, 09:00–12:00 Uhr (Teil 1) / Mo, 16.01.2017, 09:00–12:00 Uhr (Teil 2)**

**PHK, Kaufmannngasse 8, Klagenfurt a.W.**

**LV-Nummer: F2LW01A099**

---

### **Unsere Zukunft selbst gestalten: Welchen Beitrag zur aktiven**

**Zukunftsgestaltung liefern 'Recht', 'Rechte', 'Menschenrechte', 'Kinderrechte'? Teil 1 und 2 einer Fortbildungsreihe zur Politischen Bildung\*** Beschreibung auf Seite 2

*Ass.-Prof. Mag. Dr. Doris Hattenberger, Mag. Josefine Scherling, MA*

Wer aktiv an der Gestaltung der Zukunft mitwirken will, sollte auch die ihm von der Rechtsordnung eingeräumten Rechte kennen. Welche Möglichkeiten der Mitwirkung sieht das Recht vor? Was versteht man unter 'Recht'? Welchen Zweck erfüllt eine Rechtsordnung? Wie haben sich Mitbestimmungsrechte entwickelt? Was sind Menschenrechte, was sind Kinderrechte? Welche Möglichkeiten gibt es, seine Rechte auch einzufordern, durchzusetzen? Dabei sind vor allem auch die unterschiedlichen Ebenen zu beachten (Familie, Schule, Gemeinde, Land, Bund, etc.). Im Rahmen dieser Fortbildungsveranstaltung soll auch darüber nachgedacht werden, welche Relevanz diese Punkte für den konkreten Schulalltag haben und wie sie dementsprechend auch in die Unterrichtspraxis einfließen können und sollen.

**Do, 24.11.2016, 14:00–17:15 Uhr (Teil 1) / Mo, 16.01.2017, 09:00-12:00 (Teil 2)**

**PHK, Kaufmannngasse 8, 9020 Klagenfurt a. W.**

**LV-Nummer: F2LW01A100**

## **Jihadismus und Krieg**

*Dr. Helmut Krieger*

Im Zentrum der Fortbildungsveranstaltung steht die Auseinandersetzung mit verschiedenen jihadistischen Bewegungen in der arabischen Welt. Dabei sollen die verschiedenen ideologischen und politischen Koordinaten eben dieser Bewegungen herausgearbeitet werden, um zu einer differenzierten Einschätzung des Phänomens 'Jihadismus' gelangen zu können.

Folgende grundsätzliche Fragen werden dabei diskutiert: Was verstehen wir unter Jihadismus? Was sind dessen politische und ideologische Grundlinien? Wie haben sich jihadistische Gruppen historisch entwickelt? Welche Unterschiede gibt es zwischen ihnen (etwa zwischen dem Islamischen Staat (IS) und der Al-Qaida)?

Inwiefern sind jihadistische Formationen eine globale Gefahr? Wie lassen sich die verschiedenen Counterterrormaßnahmen westlicher Staaten einschätzen? Welche Rolle haben dabei die einzelnen Bildungseinrichtungen?

**Di, 17.01.2017, 14:00–18:00 Uhr**

**PHK, Kaufmannngasse 8, Klagenfurt a. W.**

**LV-Nummer: F3ALK0A102**

---

## **Vorurteile hinterfragen und aufbrechen – Anregungen für die schulische Praxis**

*Susanne Reitmair-Juárez, MA*

Im Zentrum des Workshops steht die Auseinandersetzung mit dem Thema Vorurteile und Stereotype: Jeder Mensch hat Vorurteile. Auf gesellschaftlicher Ebene äußern sich diese in stereotypen Zuschreibungen, denn Vorurteile erlauben es, die Komplexität des Alltags zu reduzieren. Eine zu starke Vereinfachung in „schwarz und weiß“ oder „gut und böse“ führt jedoch zu einem Mangel an Diskussionsbereitschaft und kann Diskriminierung und die Abwertung anderer Menschen fördern. Wenn man aufgrund von Vorurteilen neuen Erfahrungen, fremden Menschen oder generell Unbekanntem von vornherein negativ gegenübersteht, kann das zu einer Spaltung innerhalb einer Gruppe, Schulklasse oder auch in der Gesellschaft führen, die dann in weiterer Folge auch zu Radikalisierung und sogar Gewaltbereitschaft führen kann.

Die LehrerInnen werden in diesem Workshop daher einerseits selbst dafür sensibilisiert, eigene und fremde Vorurteile zu erkennen und auf ihren Wahrheitsgehalt hin zu überprüfen. Andererseits lernen sie Methoden kennen, mit denen sie in der täglichen Arbeit mit ihren SchülerInnen Vorurteile und deren mögliche Auswirkungen thematisieren und auf ihre Dekonstruktion hinarbeiten können. Der Workshop bietet inhaltliche Inputs und stellt Methoden und Maßnahmen vor, die einen vorurteilssensiblen Unterricht erleichtern.

**Do, 09.03.2017, 14:00–17:15 Uhr**

**PHK, Kaufmannngasse 8, Klagenfurt a. W.**

**LV-Nummer: F5AL01A019**

## **Unsere Zukunft selbst gestalten:**

### **Politische Partizipation als Fundament der Demokratie**

#### **Teil 1 und 2 einer Fortbildungsreihe zur Politischen Bildung\*** Beschreibung auf Seite 2

*Mag. Florian Kerschbaumer*

Partizipation ist in den vergangenen Jahren zu einem geflügelten Schlagwort geworden, welches in den unterschiedlichsten Lebens- und Arbeitssphären eine zunehmende Rolle zu spielen scheint. Blickt man jedoch genauer hin, dann wird ersichtlich, dass es völlig unterschiedliche Auffassungen von Teilhabemodellen gibt, die häufig über den Status einer reinen Alibihandlung kaum hinausreichen. Dass Partizipation jedoch ein Fundament jeder demokratischen Ordnung bildet, ist wohl außer Streit zu stellen. Umso bedeutsamer ist es, eine gelebte Teilhabekultur im Schulbetrieb zu implementieren. Ein zugegebenermaßen nicht immer einfaches Unterfangen im alltäglichen Spagat zwischen schulischen Pragmatismus und idealistischen Ansprüchen. Die Fortbildung möchte daher anhand praktischer Beispiele und Übungen sowie konkreten Good-Practice-Modellen zeigen, wie man schrittweise partizipative Elemente ohne größeren Aufwand in die eigene Schul- und Unterrichtspraxis einfließen lassen kann und damit nicht nur einen aktiven Beitrag zur demokratiepolitischen Bildung leistet, sondern auch die Motivation der SchülerInnen sukzessive steigert. Im zweiten Teil der Veranstaltung soll darüber reflektiert werden, inwieweit diese Konzepte in die Praxis fruchtbar gemacht werden konnten und welche Schlüsse daraus für die Zukunft zu ziehen sind.

Do, 23.03.2017, 14:00–17:15 Uhr (Teil 1) / Do, 18.05.2017, 14:00–17:15 Uhr (Teil 2)

PHK, Kaufmannngasse 8, Klagenfurt a. W.

LV-Nummer: F2LW01A240

---

## **Unsere Zukunft selbst gestalten: "Global Citizens – BürgerInnen der Einen Welt"**

### **Welche Zukunft für die Jugend in einer globalisierten Welt?**

#### **Teil 1 und 2 einer Fortbildungsreihe zur Politischen Bildung\*** Beschreibung auf Seite 2

*Univ.Prof. Mag. Dr. Werner Wintersteiner*

In diesem Workshop geht es darum, einige Grundkompetenzen zu erwerben, um Kindern und Jugendlichen zu helfen, sich zu "Global Citizens" – WeltbürgerInnen – zu entwickeln. Dies erfolgt prinzipiell in drei Schritten:

- *Bewusstwerdung*  
Sich in einer globalisierten und glocalisierten Welt verorten, eigenen Interessen und Betroffenheiten nach spüren, eigene Weltbilder hinterfragen oder reflektiert festigen, Begriffe und Konzepte kennen lernen
- *Empathie zeigen und Verantwortung übernehmen*  
Sich für die Welt interessieren und engagieren; ausgehend von der eigenen Situation und einem Bewusstsein des Weltganzen seine Rolle (neu) bestimmen
- *Gestaltungsmöglichkeiten erkunden*  
Im eigenen Umfeld wie im großen gesellschaftlichen Raum nach Partizipationsmöglichkeiten suchen: sich bewusst eine Meinung bilden, Widerspruch aushalten und Widerspruch leisten, in vielfältiger Weise aktiv werden.

Diese Fragestellungen, Konzepte, Programme werden in der ersten Einheit erläutert. Anschließend findet eine Praxisphase zur ersten, pilotartigen Erprobung der Konzepte tw. begleitet statt. Die dritte Phase dient der Reflexion und Vertiefung.

**Mo, 27.03.2017, 14:00–17:15 Uhr (Teil 1) / Mo, 24.04.2017, 14:00–17:15 Uhr (Teil 2)**

**PHK, Kaufmannsgasse 8, Klagenfurt a. W.**

**LV-Nummer: F2LW01A241**

### **Verschwörungstheorien: analysieren, verstehen und dekonstruieren**

*Mag. Florian Kerschbaumer*

Im Zuge der Popularisierung von sozialen Medien lässt sich in den vergangenen Jahren auch eine zunehmende Verbreitung und Rezeption von Verschwörungstheorien jeglicher Couleur beobachten. Diese stellen für die Unterrichtspraxis eine immense Herausforderung dar, entziehen sie sich doch bewährten Diskussionskulturen und transportieren nicht selten (gefährliche) ideologische Weltbilder. Um Verschwörungstheorien in der pädagogischen Arbeit adäquat begegnen zu können, bedarf es zunächst eines grundlegenden Verständnisses ihrer Funktionalität (z.B. als Erklärungsmodell der eigenen Ohnmacht usw.) sowie ihrer wichtigsten strukturellen Merkmale. In einem zweiten, darauf aufbauenden Schritt sollen im Rahmen der Veranstaltung praxisnahe Konzepte vorgestellt werden, um konkrete Verschwörungstheorien zu dekonstruieren. Zudem werden praktische Übungen in Bezug auf Argumentationsstrategien vorgestellt, die die Erklärungsmacht von Verschwörungstheorien entkräften können.

**Do, 06.04.2017, 14:00–17:15 Uhr**

**LV-Nummer: F3ALK0A202**

#### **Weiterführende Informationen finden Sie unter folgenden Links:**

**Bundesministerium für Bildung und Frauen**

[https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/prinz/politische\\_bildung.html](https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/prinz/politische_bildung.html)

**Bundeszentrale für politische Bildung**

<https://www.bpb.de>

**Demokratiezentrum Wien**

<http://www.demokratiezentrum.org>

**Erinnern.at**

<http://www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreichschule.at>

<http://www.schule.at/portale/politische-bildung>

**Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik**

<http://www.uni-klu.ac.at/frieden/inhalt/1.htm>

**Zentrum polis – Politik lernen in der Schule**

<http://www.politik-lernen.at>

### **Anmeldung erfolgt über ph-online:**

<http://www.ph-kaernten.ac.at/fort-weiterbildung/1/>

Die Anmeldefrist für Veranstaltungen im Rahmen der Sommerhochschule endet am 08. Juli 2016 und für andere Veranstaltungen am 30. September 2016.

### **Kontakt:**

Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule  
Institut für Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik der  
Sekundarstufe / Allgemeinbildung

#### **Mag. Edith Erlacher-Zeitlinger, MAS**

Institutsleiterin

M: + 43 (0)463 508 508 DW 200

E: [edith.erlacher@ph-kaernten.ac.at](mailto:edith.erlacher@ph-kaernten.ac.at)

#### **Mag. Josefine Scherling, MA**

Koordination für politische Bildung in Fort- und Weiterbildung

T: + 43 (0)463 508 508 DW 229

E: [josefine.scherling@ph-kaernten.ac.at](mailto:josefine.scherling@ph-kaernten.ac.at)

### **Impressum:**

#### **Für den Inhalt verantwortlich:**

Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule  
Institut für Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik der  
Sekundarstufe / Allgemeinbildung  
Mag. Josefine Scherling, MA

#### **Layout:**

Janine Greßl

Stand: Juni 2016



#### **Pädagogische Hochschule Kärnten**

Viktor Frankl Hochschule  
Hubertusstraße 1 / Kaufmannngasse 8  
A-9020 Klagenfurt, Österreich

Tel. +43 (0)463 508 508

E-Mail: [office@ph-kaernten.ac.at](mailto:office@ph-kaernten.ac.at)

[www.ph-kaernten.ac.at](http://www.ph-kaernten.ac.at)